

Nordrhein-Westfalen

Alfredstraße 213, 45131 Essen
 Tel.: 0201 - 842370, Mail: nrw@volksbund.de,
 bildung-nrw@volksbund.de

Schirmherr:

Hendrik Wüst (Ministerpräsident)

Landesvorsitzender:

Thomas Kutschaty (Staatsminister a.D., MdL)

Landesgeschäftsführer:

Stefan Schmidt

Mitarbeitende: 13 Hauptamtliche, ca. 1.100 Ehrenamtliche

Verbände: 5 Bezirks-, 56 Kreis-, 557 Ortsverbände

Mitglieder: 11.867

Spenderinnen/Spender: 31.769

Veranstaltungen:

- „Monat des Kriegsgrabes“ im September: Führungen über Kriegsgräberstätten etwa in Büren, Gelsenkirchen, Dortmund, Rurberg und Stukenbrock-Senne; Podiumsdiskussion zu Gedenkkultur in Coesfeld; Lesungen, unter anderem mit Altbundespräsident Joachim Gauck aus seinem Buch „Toleranz“; Ausstellung „Kriegsgräberstätten als europäische Lernorte“ im Landtag; Exkursionen – unter anderem nach Ysselsteyn
- Landesvertretertag im Landtag
- 16 Ausstellungen an verschiedenen Orten
- Vorträge über die Volksbundarbeit – unter anderem in Verwaltungskonferenzen
- Info-Stände zum Beispiel beim „Tag der Bundeswehr“ und beim „Hürtgenwaldmarsch“
- Benefizkonzert in Bad Salzuflen
- Volkstrauertag: Zentrale Landesgedenkstunde in Dülmen

Bildung:

- Projekt „Ein Actionbound für den Parkfriedhof Dinslaken“, gefördert durch Bundesprogramm „Demokratie leben“
- Ausbau des Projekts „Mit dem iPad auf Spurensuche“
- Fahrten mit Auszubildenden aus Rheine und Siegen nach Ysselsteyn
- Internationale Workcamps in Brüggen am Niederrhein, Paderborn und in der Eifel
- Projekt „OPENION – Bildung für eine starke Demokratie“, Schwerpunkt „Russischer Friedhof“ in Werne
- Info-Tafeln in Petershagen und Mönchengladbach als Ergebnisse von Schulprojekten
- Studienfahrt für Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nach Neuengamme und Usedom
- Treffen Jugendarbeitskreis im Frühjahr und Herbst, unter anderem mit Besuch der „Arolsen Archives“ und der Gedenkstätte Steinwache (Dortmund)

Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 353.690 Euro (2021: 372.282 Euro)



▲ Freuten sich über ein vielfältiges Programm im „Monat des Kriegsgrabes“: Thomas Kutschaty (Landesvorsitzender, links) und Stefan Schmidt (Landesgeschäftsführer). Volksbund

- Dankveranstaltung im Landtag für Sammlerinnen und Sammler
- 13 Informationsveranstaltungen zu Vorsorgethemen
- 8 Pflegeeinsätze: 4 Bundeswehr, 4 Reservistenkameradschaften mit Unterstützung der Bundeswehr in Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Italien und Rumänien

Besonderheiten:

- Forschungsprojekt „Plennyje“ zu sowjetischen Kriegsgefangenen, gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung
- Beitritt der Gemeinden Reken, Gronau, Wadersloh und Rhede zum „Deutschen Riga-Komitee“

Projekt des Jahres

Mit dem Projekt „Ge(h)denken! Monat des Kriegsgrabes im September 2022“ rückte der Landesverband Nordrhein-Westfalen seine vielfältige Arbeit landesweit in den Fokus. Mit Führungen, Vorträgen, Lesungen, Tagesfahrten und Ausstellungen machte er auf Kriegsgräberstätten als Gedenk- und Erinnerungsorte aufmerksam. Diese Aktion stieß auf großes Interesse und gute Resonanz. Sie soll wiederholt werden.

Geplant für 2023

- „Monat des Kriegsgrabes“ im September
- Führungen auf Kriegsgräberstätten
- Motivation von Ehrenamtlichen und Mitgliedergewinnung
- Studienfahrt für Lehrkräfte